



ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien

am 19. November 2025

Zulassung von Überdachungen für Schanigärten im öffentlichen Raum

Die Wiener Gastronomie ist ein wesentlicher Bestandteil des städtischen Lebens, der Wirtschaftskraft und der touristischen Attraktivität der Stadt. Schanigärten im öffentlichen Raum sind ein zentraler Teil der Wiener Stadtkultur und tragen maßgeblich zur Belebung des Straßenraums bei.

Derzeit ist es Gastronomiebetrieben jedoch untersagt, ihre Schanigartenflächen im öffentlichen Raum zu überdachen. Diese Regelung führt in der Praxis zu einer massiven Einschränkung der Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere bei ungünstiger Witterung (Regen, starke Sonneneinstrahlung, Hitzeperioden). Dadurch entstehen erhebliche wirtschaftliche Nachteile, da viele Betriebe während großer Teile des Jahres ihre Flächen nicht oder nur eingeschränkt nutzen können.

Zugleich zeigt sich in anderen europäischen Städten – etwa München, Zürich, Paris oder Amsterdam –, dass überdachte oder teilüberdachte Außenbereiche im öffentlichen Raum sehr wohl möglich sind, ohne die Stadtgestaltung negativ zu beeinflussen. Im Gegenteil: Moderne, transparente und architektonisch ansprechende Lösungen können das Stadtbild sogar aufwerten und den öffentlichen Raum vielfältiger nutzbar machen.

Eine flexible, aber klare Regelung zur Überdachung von Schanigärten würde die wirtschaftliche Stabilität und Planbarkeit vieler Gastronomiebetriebe erhöhen, die Saison verlängern und so Arbeitsplätze sichern sowie eine attraktive Aufenthaltsqualität für Gäste schaffen und letztlich die Lebensqualität in Wien weiter steigern.

Darüber hinaus ist die Möglichkeit von Überdachungen auch ein Beitrag zur Klimawandelanpassung: Beschattete Außenflächen mindern die Aufheizung des Straßenraums.

Aus diesen Gründen erscheint eine Überarbeitung der bestehenden Regelung dringend geboten. Ziel ist eine moderne, wirtschaftsfreundliche und zugleich stadtbildverträgliche Lösung, die den Bedürfnissen der Wiener Gastronomie, der Stadtplanung und der Bevölkerung gleichermaßen gerecht wird.

Der SWV WIEN stellt daher den Antrag und lädt alle Fraktionen des Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen.

1. Die Wirtschaftskammer Wien möge sich dafür einsetzen, gegenüber der Stadt Wien in Verhandlungen zu treten, dass **die derzeitige Regelung, die eine Überdachung von Schanigärten im öffentlichen Raum grundsätzlich untersagt, geändert wird.**
2. Ziel wäre es, dass es **Gastronomiebetrieben ermöglicht wird, unter bestimmten gestalterischen und sicherheitstechnischen Auflagen, eine teilweise oder vollständige Überdachung ihrer genehmigten Schanigartenflächen im öffentlichen Raum zu** errichten.
3. Dafür soll die Stadt Wien gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Wien **einheitliche und praxisgerechte Kriterien** erarbeiten, die insbesondere folgende Punkte regeln:
 - **Gestaltung und Stadtbildverträglichkeit** (z. B. transparente, leichte Konstruktionen, ästhetisch an das Stadtbild angepasste Materialien)
 - **Sicherheitsanforderungen** (z. B. Schneelast, Brandschutz, Fluchtwege),
 - **Saisonale Nutzung und Rückbauverpflichtungen**
 - **Barrierefreiheit und öffentliche Durchwegung** sowie
 - ökologische Aspekte, etwa **Begrünung oder Regenwassernutzung**, soweit technisch möglich.



Marko Fischer
 Vizepräsident der Wirtschaftskammer Wien